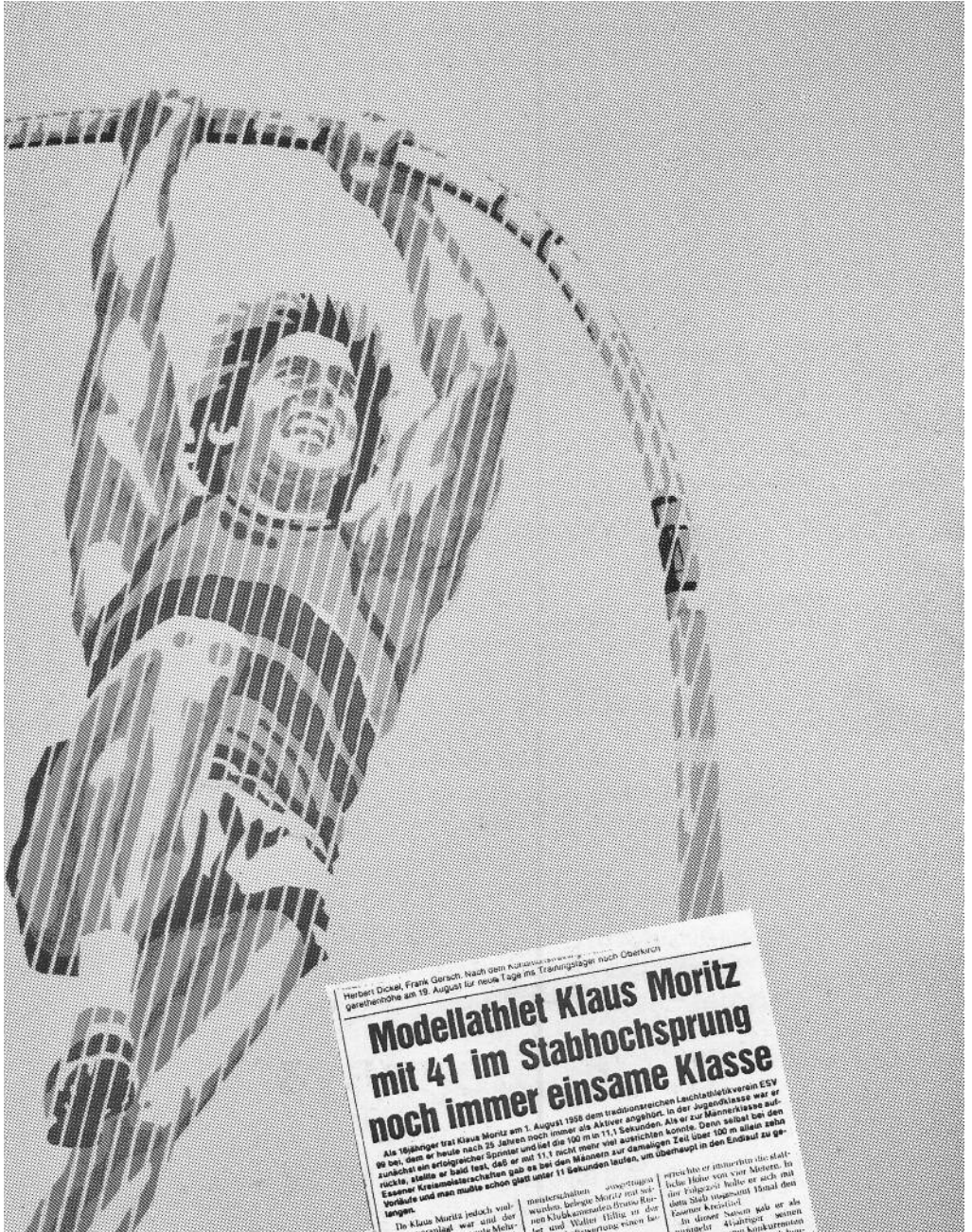




ESSENER SPORTGEMEINSCHAFT 99/06



Herbert Dickel, Frank Gerlach, nach dem Kulturbereich der Stadt Essen
gerathen im August am 19. August für neue Tage ins Trainingslager nach Oberkrum

Modellathlet Klaus Moritz mit 41 im Stabhochsprung noch immer einsame Klasse

Als 16-Jähriger trat Klaus Moritz am 1. August 1958 dem traditionsreichen Leichtathletikverein ESV 99 bei, dem er heute nach 25 Jahren noch immer als Aktiver angehört. In der Jugendklasse war er zunächst ein erfolgreicher Sprinter und lief die 100 m in 11,1 Sekunden. Als er zur Männerklasse auf rückte, stellte er bald fest, daß er mit 1,1 m nicht mehr viel aussichten konnte. Denn selbst bei den Essener Kreismeisterschaften gab es bei den Männern zur damaligen Zeit über 100 m einen Zahn Vorlauf und man mußte schon ganz unter 11 Sekunden laufen, um überhaupt in den Endlauf zu gelangen.

Die Klaus Moritz jedoch vint
...lagt war sind der
...Meist-

meisterschaft
wurden befragte Moritz mit sei
nen Klackernaten Franz Her
ter und Walter Hillig zu der
...wertung einen bei

...erichte er immerhin die stoff-
liche Höhe von vier Metern. In
der Folgezeit habe er sich mit
dem Stab insgesamt 10mal den
Essener Kreislauf
...in dieser Saison gab er als
...4-Jähriger seinen
...Wettbewerb

Gaststätte „Jägersruh“

Inh. Rolf Mohnhaus

43 Essen, Steeler Straße 375, Telefon 28 51 65

Gesellschaftsräume für Familienfeiern und Festlichkeiten

Vollautomatische Kegelbahn

Verkehrslokal der ESG 99/06



**STEINEBACH
RAUM &
GESTALTUNG**

CHRISTIAN STEINEBACH
GROSS- & EINZELHANDEL

4300 ESSEN 1
Steeler Str. 246-250
Sa.-Ruf (02141) 28 3075

Tapeten · Farben · Teppiche
Malerbedarf
Bodenbeläge · Gardinen

ÜBER 35 JÄHRIGE FACHERFAHRUNG

**Parkett
ANTON STIENE**

43 ESSEN · MATHILDE-KAISER-STRASSE 33 · TEL. 28 63 59

Ausführung sämtlicher Parkettarbeiten:

Neuverlegung. Verlegung auf alle alten Fußböden, Reparaturen,
abschleifen und versiegeln von alten Böden sowie Treppenstufen.

Schreibwaren · Tabak · Geschenkartikel
Lotto · Toto · Glücksreisen
Wertmarken und Streifenkarten der EVAG

E. Schäfermeyer

Essen-Huttrop

Steeler Straße 426 · Fernsprecher 27 71 23

Impressum

Essener Sportgemeinschaft 99/06 e.V.

Vereinsanschrift:
Essener Sport-Gemeinschaft 99/06 e.V.
Postfach 10 10 03, 4300 Essen 1

Geschäftsstelle:
Engelsbecke 6a, Tel. 28 25 00

geöffnet: Montag und Donnerstag von
17.00 – 18.30 Uhr

Konten der ESG 99/06 e.V.
Deutsche Bank Essen: Nr. 733/5540
Postscheckamt Essen: Nr. 161614-439

Abteilungen:
Badminton, Fußball, Gymnastik, Handball,
Hockey, Jedermann, Leichtathletik,
Tennis, Tischtennis, Turnen, Volleyball

Präsident: Paul Leichsenring

Vize-Präsident: Dr. Reinhard Behlke

Präsidium:
E. Castro, G. Gruner, R. Müller, P. Reuschen-
bach MdB, G. Sänger, H. Schrock,
Dr. H. J. Schröter (Vereinsjugendwart), W. Schulz,
K. Spiegel

Verantwortlich für die einzelnen Berichte ist
der Unterzeichner.

Herausgegeben von der ESG 99/06 e.V.

Kontaktadresse für Anzeigen und Beiträge:
Werbegrafik B. Mäuser, Emilienstr. 4,
4300 Essen 1, Ruf 77 70 80

Annahmeschluß für Beiträge und Anzeigen:
11. November 1983

Vereinslokal:
"Hubertusburg", E. Stender, 4300 Essen 1,
Steeler Straße 444, Tel. 26 27 23

Titelbild: s. Bericht S. 8

Inhalt

Seite



Vorstand _____ 2



Fußball _____ 3



Leichtathletik _____ 8



Tennis _____ 10



Handball _____ 12



Tischtennis _____ 15



Volleyball _____ 17



Landessportbund
lsb Nordrhein-Westfalen _____ 18

Der Druckfehlerteufel reibt sich die Hände.



In der letzten Ausgabe sind einige Fehler passiert, für die wir uns entschuldigen – insbesondere bei den Kollegen der Tennisabteilung, die das Label Tischtennis verpaßt bekommen haben.

„Hier spricht der Vorstand“

Beinahe spektakulär zu nennende Gerichtsentscheidungen haben in letzter Zeit Furore gemacht und treffen die Sportler einzelner Sparten empfindlichst: So wurden in Berlin-West zwei Tennisplatzanlagen "außer Dienst" gestellt, weil die Anlieger (über zuviel Lärm – in Dezibel gemessen) sich erfolgreich zur Wehr setzten.

Der nächste Fall betrifft den Massensport "Fußball": Ein leitender Angestellter – vielleicht auch Manager – mit hohem Einkommen, versteht sich, der monatelang mit Gips herumläuft, weil er sich in St. Moritz beim Skilaufen den Fuß gebrochen hat, darf sich durchaus nicht wundern, wenn ihm das sein Arbeitgeber verübelt.

Beim kleinsten Arbeitnehmer – mit kleinem Einkommen – der gerne Fußball spielt (und bei der Sporthilfe versichert ist), nahm man es bisher nicht so genau! Dies ändert sich nun aber radikal, denn das Bundesarbeitsgericht in Kassel hat zum ersten Mal einem Arbeiter den Anspruch auf Lohnfortzahlung abgesprochen, nachdem er schon zum zweiten Mal beim Fußballspielen verletzt worden war.

Der Arbeitgeber weigerte sich, für die Dauer der durch den Sport-Unfall entstandenen Arbeitsunfähigkeit den Lohn weiterzuzahlen. Der Arbeiter klagte gegen diese Entscheidung und hatte beim Arbeitsgericht in Bielefeld und beim Landesarbeitsgericht in Nordrhein-Westfalen auch vollen Erfolg. Der Arbeitgeber aber legte beim Bundesarbeitsgericht in Kassel Revision ein, die nun wiederum zum Erfolg für ihn führte.

Das Bundesarbeitsgericht hob die Urteile der Vorinstanzen auf und wies die Klage des Arbeiters auf Lohnfortzahlung ab. Er muß nun sogar die gesamten Prozeßkosten bezahlen, der innerhalb von mehreren Jahren durch alle Instanzen gegangen war.

Hoffentlich sind sich die Richter über die weitreichenden Folgen für den Freizeitsport im klaren gewesen – vielleicht sollte es garnicht sportfeindlich gemeint sein! Aber der Einfluß der derzeitigen Situation auf dem Arbeitsmarkt mit Sicht auf die Rechtsprechung ist unverkennbar: Kein Arbeitnehmer soll sich unterstehen, seinen Arbeitsplatz durch Sportbetreibung auf's Spiel zu setzen! So einfach ist das – Frage hierzu: Darf man noch – und wenn ja – welchen Sport betreiben?

Dr. B.





Fußball

ESG-Jugend - Start in die neue Saison

In allen Jugendklassen hat die Saison 83/84 mit den Meisterschaftsspielen begonnen.

In der Niederrheinliga spielen unsere BI- und CI-Jugendmannschaften, in den Kreisbestengruppen unsere AI-, CII- und DI-Jugendmannschaften. Die Mannschaften AII, BII, DII und DIII spielen in Normalgruppen. Bei E- und F-Jugend gibt es noch keine Leistungsklassen; hier sind wir mit EI, EII und F-Jugend vertreten.

Hier noch der angekündigte Schlußbericht zur Saison 82/83:

AI-Jgd.	- 2. Platz Bestengruppe
BI-Jgd.	- 1. Platz Bestengruppe
neue BI-Jgd.	- Aufstieg zur Niederrheinliga
BII-Jgd.	- 5. Platz Normalgruppe
CI-Jgd.	- 6. Platz Niederrheinliga
CII-Jgd.	- 1. Platz Normalgruppe, Aufstieg zur Bestengruppe

CIII-Jgd.	- 4. Platz in einer CII-Gruppe
DI-JgdM	- Stadtpokalsieger, 2. Platz Bestengr.
DII-Jgd.	- 3. Platz Normalgruppe
DIII-Jgd.	- 4. Platz in einer DII-Gruppe
EI-Jgd.	- Stadtmeister, Kreismeister, 1. Gruppenplatz
EII-JgdM	- 7. Platz Normalgruppe
EIII-Jgd.	- Pflichtspiele
FI-Jgd.	- Stadtpokalsieger, 2. Gruppenplatz
FII-Jgd.	- Pflichtspiele



Senioren 1. Serie

02.10.83	ESG 99/06 II.	- Winfried Kray 11.00
09.10.83	SC Steele 03/20	- ESG 99/06 II.
16.10.83	ESG 99/06 II.	- SV Burgaltendorf, 15.00
30.10.83	SV Kupferdreh II.	- ESG 99/06 II.
06.11.83	Borussia Byfang	- ESG 99/06 II.
13.11.83	ESG 99/06 II.	- TBV Frillendorf, 14.30
27.11.83	Eintr. Leithe	- ESG 99/06 II.
04.12.83	ESG 99/06 II.	- Steele 09, 11.00
11.12.83	Tus Rott	- ESG 99/06 II.

Zur neuen Saison 83/84 wünschen wir allen Jugendmannschaften viel Erfolg und Spaß beim Fußball!

H.-J. Willemsen

Start in der Kreisliga A - Aufschwung mit einer jungen Mannschaft

Seit Beginn der Saison 83/84 spielen wir mit der I. und II. Mannschaft in der Kreisliga A.

So bitter auch der Abstieg mit unserer I. Mannschaft aus der Ruhrbezirksliga war, umso erfolgreicher (3. Tabellenplatz) scheint der Start in der Kreisliga zu werden.

Die bisherigen Ergebnisse:

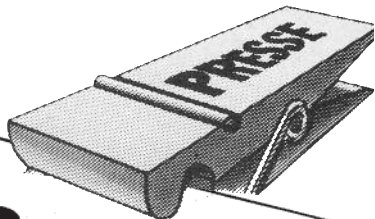
ESG 99/06	- FC Heisingen	1:2
SV Burgaltendorf	- ESG 99/06	2:4
ESG 99/06	- Fr.-Sales-Haus	6:0
Ballfrd. Süd	- ESG 99/06	1:1
ESG 99/06	- Fort. Bredeneu I17:0	

Unter der Leitung des Trainers Willi Kaiser wächst hier eine junge, begeisterungsfähige Mannschaft heran, in der durchweg Eigengewächse der ESG spielen. Angriffsfußball und schöne Tore werden wieder an der Hubertusburg geboten. Mit ein Grund, sich die Spiele unserer Mannschaft anzusehen.



Senioren 1. Serie

02.10.83	ESG 99/06	- SV Heidhausen
09.10.83	Preußen Steele	- ESG 99/06
16.10.83	ESG 99/06	- DJK Heisingen
30.10.83	SC Rüttenscheid II	- ESG 99/06
06.11.83	Sportfrd. 07	- ESG 99/06
13.11.83	ESG 99/06	- SC Rellinghausen
27.11.83	Rellinghausen 08	- ESG 99/06
04.12.83	ESG 99/06	- ASV Werden II
11.12.83	FSV Kettwig	- ESG 99/06



Jugendfußball:

Die „ESG-Knirpse“ kamen groß raus

RWE und ETB beherrschen die Szene

Seit Jahren beherrschen Rot-Weiß und der ETB die Szene im Essener Jugendfußball. Die Bergeborbecker sind seit Bestehen der Niederrhein-Ligen mit der A-, B- und C-Jugend in den höchsten Klassen vertreten, der ETB schaffte dies auch, allerdings mit Ausnahme von zwei Jahren, als die A-Jugend absteigen mußte, doch in der darauffolgenden Saison schaffte und hebe den Aufstieg in den Stadtmeisterschafts- und Pokalwettbewerben die erfolgreichsten Mannschaften in den 06 dagegen holte sich bei der F- bis D-Jugend in diesem Jahr die meisten Titel.

Im A-Jugend-Fußball teilten sich Rot-Weiß und Schwarz-Weiß in der vergangenen Saison die Erfolge auf Stadtebene. RWE holte sich mit einem 2:0-Erfolg über TuS Helene den Stadtpokal, während der ETB das Endspiel zur Stadtmeisterschaft gegen BV Altenessen (Rot-Weiß verzichtete auf diesen Wettbewerb) erreichte; doch wurde diese Begegnung nicht ausgetragen.

Die B-Jugend von Rot-Weiß sicherte sich neben dem Titel des Niederrheinmeisters auch die Teilnahme an der Endrunde zur Deutschen Meisterschaft – in der sie allerdings schon in

der ersten Runde unglücklich an Hannover 96 scheiterte – und den Stadtpokal (mit einem 2:0-Sieg über ESG), während wiederum der ETB mit einem 3:1-Erfolg über den Polizei SV Stadtmeister wurde.

Bei den Schülern kassierte der ETB beide Stadt-Titel. Mit einem 2:0-Erfolg über Rot-Weiß wurden die Schwarz-Weißen Pokalsieger und ein 1:0 über den SV Kupferdreh reichte zur Stadtmeisterschaft.

Nachdem der ETB in den letzten 13 Jahren bei der D-Jugend ein „Dauerabonnement“ auf beide Titel hatte, wurde RWE erstmals in diesem Jahr mit einem 8:7-Erfolg nach Elfmeterschießen über den ETB Stadtpokal holte.

Auch in den übrigen Klassen (E- und F-Jugend) war die ESG am erfolgreichsten. Mit einem 3:1-Erfolg über den SV Schonbeck wurde sie Pokalmeister der E-Jugend, und bei den Kleinsten (F-Jugend) errang sie mit einem 5:4-Erfolg über Steele 03/20 auch die Stadtmeisterschaft.

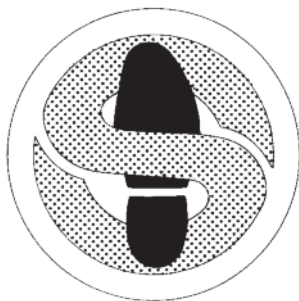
Stadtmeister der E-Jugend wurde allerdings Fortuna Breddeney mit 5:3 nach Achtmeterschießen über den SC Rüttingen; im Stadtpokal der F-Jugend siegte SuS Haarzopf mit 4:2 über Steele 03/20.



Stadtmeister der E-Jugend: ESG 99/06

Ihr Schuhmacher,

der Berater für Fuß und Schuh!



Hans Struzek
Schuhmachermeister
4300 Essen

Schuh-Service · Meisterwerkstatt
Steeler Straße 167
Telefon 282988

Schuhverkauf · Reparatur-Annahme
Schwanenbuschstraße 181
Telefon 284826



Fußball

II. Mannschaft – guter Start in die neue Saison

Auch unsere II. Mannschaft kann mit dem bisherigen Abschneiden zufrieden sein. Trainer Bernd Müller arbeitet mit fast der gleichen Mannschaft, verstärkt durch bewährte Spieler, weiter.

Die bisherigen Ergebnisse:

ESG 99/06 II.	– DJK Kray 09	2:1
Preußen Steele	– ESG 99/06 II.	3:1
ESG 99/06 II.	– ETB II.	1:0
Niederwienigern	– ESG 99/06 II.	3:2
ESG 99/06 II.	– Sportfreunde 07 II.	1:0

Fußball "Alte Herren"

Ein Turniererfolg und 5 Siege verbesserten in den vergangenen 3 Monaten weiterhin unsere gute Bilanz des Spieljahres 1983, die auch durch die höchste Niederlage dieses Jahres nur wenig getrübt werden konnte.

Zum 3. Mal nahmen wir in diesem Jahr an einem Turnier teil, aber erstmalig waren wir erfolgreich und belegten am 25.6.83 beim Fußballturnier von Winfried Huttrop den 1. Platz. Im Endspiel siegten wir nach Verlängerung mit 4:2 gegen Kray 09 und sorgten für einen neuen Pokal in unserer Sammlung.



Adolf Köhler

ARAL-AUTO-CENTER

Autotechnik · Pflege · Waschanlage mit Heißwachs
Selbsttanken · Minimarkt
Batterie- und Inspektionsdienst

Steeler Str. 281 · Ecke Hilgenbornstr. 4300 Essen-Ost
Telefon (0201) 28 79 57



Fußball

Bis auf den schwarzen Tag gegen Juspo Altenessen wurde unsere diesjährige Erfolgsserie durch mehrere Siege bestätigt. Diese gute Form in den Spielen hat nicht zuletzt eine Grundlage in dem guten Verständnis und Zusammenhalt der Spieler untereinander. Nach der Urlaubszeit sorgte unser Trainer H. Keuter durch eine Einladung zur Grillparty dafür, daß unsere Form auch in dieser Beziehung verbessert wurde. Und nach dem Reifall gegen Altenessen wurden wir schnell wieder aufgemuntert, da H. Lehmann mit einer weiteren Grillfete und H. Ingenbold mit einem Faß Alt die gute Stimmung sofort wiederherstellten.

Unsere Ergebnisse:

02.07.83	1. FC Wülfrath	- ESG	1:4
13.08.83	ESG	- Bochum	3:2
20.08.83	Wanne-Eickel	- ESG	1:5
27.08.83	SuS Niederbonsfeld	- ESG	2:3
03.09.83	ESG	- Altenessen	1:6
10.09.83	ESG	- Stoppenberg	3:1

KARL-HEINZ KNAPP

Schreibwaren · Zeitschriften
Weine · Süßwaren
Lotto + Toto
Eduscho
Tabakwaren · Glücks-Reisen

Schwanenbuschstraße 177
4300 ESSEN 1
Telefon (0201) 28 38 48

M. Völlinger

Das Foto zeigt die AH-Mannschaft während der diesjährigen "Fahrt ins Blaue".





Leichtathletik

Klaus Moritz mit 41 im Stabhochsprung noch immer einsame Klasse

Als 16jähriger trat Klaus Moritz am 1. August 1958 dem traditionsreichen Leichtathletikverein ESV 99 bei, dem er heute nach 25 Jahren noch immer als Aktiver angehört. In der Jugendklasse war er zunächst ein erfolgreicher Sprinter und lief die 100 m in 11,1 Sekunden. Als er zur Männerklasse aufrückte, stellte er bald fest, daß er mit 11,1 nicht mehr viel ausrichten konnte. Denn selbst bei den Essener Kreismeisterschaften gab es bei den Männern zur damaligen Zeit über 100 m allein zehn Vorläufe und man mußte schon glatt unter 11 Sekunden laufen, um überhaupt in den Endlauf zu gelangen.

Da Klaus Moritz jedoch vielseitig veranlagt war und der ESV 99 schon immer gute Mehrkämpfer hatte, schloß er sich dieser Gruppe an. Nach gemeinsamen Training auf dem Platz an der Hubertusburg, ab 1963 dann im Grugastadion, entwickelte sich mit Moritz eine gute Fünfkampfmannschaft, die auf Kreis- und LVN-Ebene manchen Erfolg erzielte. Als 1972 in Offenbach die vorletzten deutschen Fünfkampfmeisterschaften ausgetragen wurden, belegte Moritz mit seinen Klubkameraden Bruno Reiter und Walter Hillig in der Mannschaftswertung einen beachtlichen 6. Platz.

Mit 6500 Punkten war Klaus Moritz auch ein überdurchschnittlicher Zehnkämpfer. Hier entdeckte er dann sein Talent für

den Stabhochsprung. In dieser schwierigen Disziplin, zuerst mit dem Bambus- und später mit dem Glasfaserstab, erreichte er immerhin die stattliche Höhe von vier Metern. In der Folgezeit holte er sich mit dem Stab insgesamt 15mal den Essener Kreistitel.

In dieser Saison gab er als nunmehr 41jähriger seinen weitaus jüngeren Konkurrenten glatt das Nachsehen. Noch heute ärgert sich Klaus Moritz darüber, daß er 1982 bei den deutschen Seniorenmeisterschaften in Mönchengladbach im Stabhochsprung, der bei strömendem Regen vorzeitig abgebrochen werden mußte, nur den 2. Platz belegte, obwohl er fest mit dem Titelgewinn gerechnet hatte.

Seit 1960 ist Klaus Moritz auch ein guter Handballspieler. Als man noch auf dem Großfeld im Freien spielte, gehörte er mit seinem Verein der Verbandsliga an. Heute ist er Spielführer der 2. Handballmannschaft, die 1983 in die 1. Hallenklasse aufgestiegen ist. Sein Hobby in den Wintermonaten ist das Skifahren.

Mit gutem Erfolg betätigt sich Klaus Moritz auch als Frauentrainer (B-Lizenz) in der vor vielen Jahren gebildeten Essener Leichtathletik-Gemeinschaft, zu der auch der ESV 99 gehört. In gemeinsamer Aufbauarbeit mit Diplom-Sportlehrer Alfred Neuse ist es beiden gelungen, mit den Läuferinnen Sabine Rehhausen,

Uhren • Schmuck • Bestecke und Trauringe • Reparaturen • Neuanfertigungen

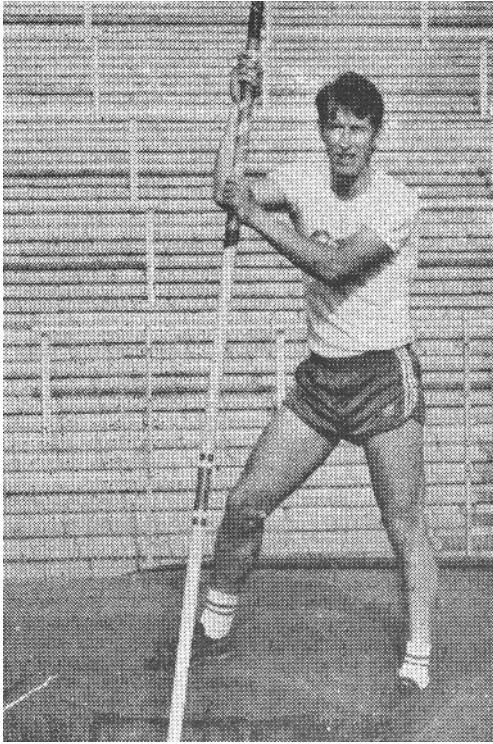


Hollinderbräumer

Steeler Straße 200
Fernruf 28 46 70



Leichtathletik



Susanne Büser, Ines Stöhr und Sabine Asmuth eine starke Frauenstaffel über 4x400m zu formen, die bei den diesjährigen deutschen Meisterschaften in Bremen einen überraschenden 6. Platz belegte.

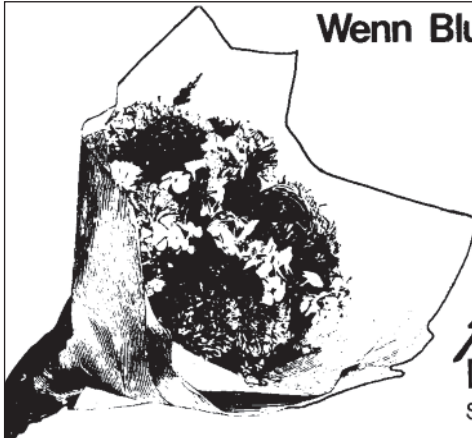
Zurückblickend darf man wohl sagen, daß Klaus Moritz in 25 Jahren viel für die Essener Leichtathletik getan hat. Für seine sportlichen Erfolge zeichnete ihn der Deutsche Leichtathletik-Verband bisher zwölfmal mit der begehrten Dreißig-Bestennadel aus.

August Blumensaat



ESG'ler! Berücksichtigt beim Einkauf unsere Inserenten.

Wenn Blumen, dann...



BLUMENHAUS
Armin Arntzen
Das Haus der großen Auswahl
Stoppenberger Str. 9 · 4300 Essen 1 · Tel. 32 10 88



Tennis

Der fünfte Platz wurde eingeweiht – Vereinsmeisterschaften 1983

6. August 1983

Der fünfte Platz der Tennisanlage wurde in dieser Saison in Benutzung genommen. Zur Eröffnung spielte eine Senioren-Auswahl gegen eine Auswahl des Abteilungsvorstandes im Doppel und erzielte ein interessantes Ergebnis.

Der neue Platz unterscheidet sich von den vier anderen Plätzen durch seine Färbung - die Oberfläche besteht nämlich aus grauem Feldsplit. Damit ist das Areal der Anlage am Haarzopfer Sonnenscheinweg nach 9 Jahren Abteilungsexistenz voll ausgenutzt.

Vereinsmeisterschaften 1983

Bemerkenswert an den diesjährigen Meisterschaften ist, daß besonders bei den Damen sich die Jugend in den Vordergrund spielte. Zwei Teenager machten die Meisterschaft im Damen-Einzel unter sich aus! Auf Grund einer gezielten Initiative konnte die Meisterschaft der Senioren erstmalig in zwei Altersgruppen abgewickelt werden (für Spieler unter 55 und über 55 Jahre).

Die Ergebnisse im jeweiligen Finale: Meister und Vizemeister

Damen-Einzel

Nicola Haas – Kirsten Bodemann
(6:0, 6:1)

Damen-Doppel

Fischer/Marzilger – Holtmann/
Bucksath (7:5, 7:6)

Herren-Einzel

Pütz – Koch (Axel) (6:1, 6:1)

Herren-Doppel

Schlüter/Krone – Pütz/Koch (Axel)
(6:4, 6:4)

Mixed

Krone/Haas – Bucksath/Bucksath
(Melanie) (6:2, 5:7, 7:5)

Senioren (Alterklasse bis 54) -jeweils Einzel

Holtmann – Schulz (6:4, 6:2)

Senioren (Altersklasse ab 55)

Schumacher – Heidemann (6:1, 6:0)
(Beim erstmaligen Start noch dabei:
Dr. Behlke, Dehn, Espe, Klein, Spoden
und Zimmermann, Karlfried).

Schleifchen-Turnier

Dieses Turnier gibt allen Spielerinnen und/oder Spielern Gelegenheit, sich erstmalig Wettbewerbspraxis anzueignen. Zum Finale dominiert aber die Erfahrung! 1983 konnten die ersten beiden Plätze belegen:
Holtmann, Christel / Breitenstein,
Reinhold
Laurien, Helga / Schulz, Georg

Unter den Freundschaftsspielen nimmt die jährlich ausgetragene Partie mit dem TC Wiesenberg gewissermaßen eine Sonderstellung ein. Der Austragungsmodus sieht nämlich nur zwei Sätze vor, so daß man im Einzel wie im Doppel auch "unentschieden" spielen kann. In diesem Jahr hatte an der Fulerumer Straße der TC Wiesenberg die Nase deutlich vorn. Die ESG-Vertretung sollte 1984 auf eigenem Platz favorisiert sein.

Dr. B.



ABSCHLEPP- DIENST

H+W Obermann

Kfz-Meisterbetrieb



Frohnhauser Weg · Güterbahnhof
(Nähe RRZ und TÜV)
4330 Mülheim/Ruhr -Heißen

☎ (02 08) 49 01 43

- Autoverwertung
- An- und Verkauf von Gebrauchtwagen
- Karosseriebau
- Glasdach-Soforteinbau
- Motoren · Achsen · Getriebe
- Blechteile aus neuwertigen Unfallwagen

Gaststätte Hubertusburg

E. Stender · Essen · Steeler Straße 444 · Ruf 281723

Gepflegte Getränke
Im Ausschank u. a.:

Vereinslokal
der ESG 99/06



Krombacher Pils

mit Felsquellwasser
gebraut

ELEKTRO STRUCK

Inh. Manfred Struck

Elektro-Installationen · Beleuchtungskörper
Nachstromspeicheranlagen
Essen · Steeler Straße 167 · Ruf 286936



Handball

1. Männermannschaft Überraschendes im Pokal!

Die Saison der 1. Männermannschaft begann mit dem obligatorischen 1. Pokalspiel gegen den ETB. Nach schwankenden Leistungen und zunehmendem K(r)ampf wurde die erste Hürde mit 19:17 genommen.

In der zweiten Runde erwartete uns der hochfavorisierte Bezirksligist Altendorf 09, der zuvor den Essener Kreismeister MTG Horst klar distanzierte. Obwohl das Spiel zu nachtschlafender Zeit stattfand, konnten wir uns nach der 1. Halbzeit (8:7, für uns natürlich) trotz eines 3-Tore-Rückstandes durchsetzen. Ausschlaggebend für diese Leistungssteigerung war vor allem der "alte" Routinier Bernd Vatter, der im Tor für den nötigen Rückhalt sorgte. Nach einem zeitweiligen 8-Tore-Vorsprung endete das Spiel 21:16. Unser nächster Gegner wird der Landesligist HSV Frintrop sein, am 20.11.83, 20.15 Uhr, Halle "Am Hallo". Mal sehen, wie es weitergeht!

Leider können wir mit dieser hervorragenden Mannschaft in der Saison nicht immer rechnen, da viele Spieler durch Wehrdienst, Zivildienst und Studium selten verfügbar sind. Daher müssen wir energisch an alle Spieler appellieren, zu den bekannten Trainingszeiten (Di, Fr, 20:00 - 22:00 Uhr, Turnfesthalle) zu erscheinen. Dies gilt auch besonders für unsere "Newcomer" und auch für die A-Jugendlichen.

Peter Thiele

Termine

Hallenliga
Männer

25.09.83	ESG 99/06	- TV Kettwig 70
		11.15 Uhr Turnfesthalle
02.10.83	Winfried II	- ESG 99/06
		17.45 Uhr Halle am Hallo
09.10.83	ESG 99/06	- VfB Frohnhausen
		11.15 Uhr Turnfesthalle
16.10.83	HSG am Hallo	- ESG 99/06
		9.45 Uhr Halle am Hallo
23.10.83	ESG 99/06	- TV Eintracht
		16.30 Uhr Turnfesthalle
29.10.83	TV Cronenberg II	- ESG 99/06
		20.15 Uhr Raumerhalle
06.11.83	ESG 99/06	- TuS 84/10
		11.15 Uhr Turnfesthalle
27.11.83	SC Rellinghausen	- ESG 99/06
		20.15 Halle Langenberger Straße
03.12.83	ETB II	- ESG 99/06
		17.45 Uhr Helmholz-Halle
11.12.83	ESG 99/06	- Haarzopf II
		11.15 Uhr Turnfesthalle
17.12.83	Tura 86	- ESG 99/06
		17.45 Uhr Halle Prinzenstraße

Gaststätte

"Zum Siepen"

Hans Koopmann

Engelsbecke
4300 Essen 1
Telefon 28 78 29



VELTINS

+ Stern Biere

Verkehrslokal der ESG 99/06



Handball

Israelische Handballer zu Gast

Vom 31.8. - 12.9.83 waren 22 israelische Handballer und Betreuer aus dem Kibbuz Kfar Menahem gemeinsame Gäste unserer Handballabteilung und der Helmholtschule.

Neben den sportlichen Veranstaltungen (4 Spiele bestritten die Israelis gegen SG Übrerruhr, ESG, Langenberg und TUSEM II - 2 Siege, 2 Niederlagen) gab es ein reichhaltiges Programm: Braunkohletagebau, Biggetalsperre, Bergbaumuseum, Stadt Münster, Stadtrundfahrt Essen mit anschließendem Empfang im Rathaus, Synagoge und natürlich die Gruga und Fahrt auf dem Baldeysee.

Viel wichtiger waren aber die freundschaftlichen Beziehungen, die unsere Jugendlichen durch private Parties und Treffen mit den Israelis knüpfen konnten. Alle waren privat in Familien untergebracht. Für die Mühe und ausgesprochen gute Betreuung danken wir den Gasteltern recht herzlich.

Am 12.9. morgens am Bus, der die Gäste zum Flughafen brachte, wurde lange Abschied genommen.

Ich denke doch, daß es für alle Beteiligten ein schönes Erlebnis war, auch mit sprachlichen Verständigungsschwierigkeiten (die Jugendlichen sprachen nur englisch).

Wir hoffen auf ein Shalom im nächsten Jahr mit einer Gruppe in Israel.

Handball-Jugend

Durch ein Versehen der Druckerei ist in der letzten Zeitung der Artikel über unsere Jugendmannschaften nicht erschienen. Das Wichtigste war, daß 2 Mannschaften in der Saison 83/84, männlich C und weiblich A, in der höchsten Spielklasse, der HVN-Verbandsliga, spielen. Es wird für beide Mannschaften sehr schwer sein sich zu behaupten, aber sie können Erfahrungen sammeln. Mehr denn je brauchen wir hier die Unterstützung der Eltern, da die Fahrten zu den Auswärtsspielen bis zu 80 km betragen.

Zur neuen Spielzeit treten 8 Jugendmannschaften an. Hier noch einmal die Trainingszeiten:



Weibliche Jugend

- A1 Donnerstag 19.30 - 21.30
 - A2 Donnerstag 18.00 - 19.30
 - B Mittwoch 18.45 - 20.00
 - C Mittwoch 16.00 - 17.30
- jeweils Hubertusburg



Männliche Jugend

- A Mittwoch 15.00 - 17.00
Am Krausen Bäumchen
- Freitag 20.00 - 22.00
Turnfesthalle
- C1 Donnerstag 16.00 - 18.00
Hubertusburg
- C2 Mittwoch 17.30 - 18.45
Hubertusburg
- D Donnerstag 15.00 - 16.30
Berta-von-Suttner-Schule

W. Rang

W. Rang

Warsteiner Stuben

Der gemütliche Treffpunkt

am

Wasserturm

Gesellschaftszimmer - erstklassige Küche



Inh. Richard Winter

Steeler Str. 183 Tel. 28 24 91



Tischtennis

Auch bei uns hat endlich die neue Saison angefangen. Die 1. Herren verbucht bereits 4 Punkte auf der Habenseite mit Siegen. Die 2. Herren konnte gegen TV Kupferdreh ein 8:8 erkämpfen. Die neuformierte 5. Herren konnte sich gegen TVg. Steele mit 9:6 durchsetzen.

Einen Erfolg brachten für uns die Kreismeisterschaften. In der Seniorenklasse belegte **Erwin Klotzek** im Einzel den dritten Platz und im Doppel mit Klaus Solka (Sieger der Senioren) sogar den Titel eines Kreismeisters. Von hier einen herzlichen Glückwunsch.

Für die weiteren Spiele wünsche ich allen Mannschaften viel Erfolg.

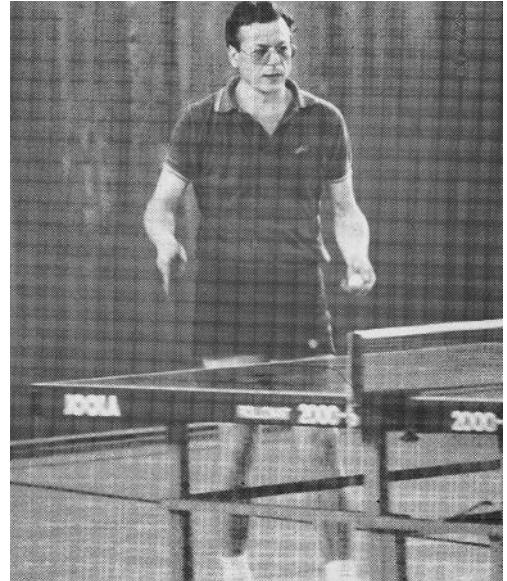


Termine:

12. November – Herbst-Pokal-Turnier
17. Dezember – Weihnachtsturnier

Bitte Aushang beachten.

R. Müller



Erwin Klotzek

Reisen buchen per Telefon

Sie sparen Weg und Zeit, wir bestätigen sofort



KUGELER GmbH-ESSEN
REISEN + TOURISTIK
TEL. (0201) 5125 51

Bahn/Flug u. Schiffs-
reisen, Gruppenreisen

4300 Essen 14, Langmannskamp 42
Kernarbeitszeit 8.00 – 12.00 Uhr,
Telefondienst 20.00 – 21.00 Uhr.

WERBEARTIKEL-
SONDER-
ENTWICKLUNGEN
WERBEARTIKEL-
NEUHEITEN
VERKAUFS-
FÖRDERUNG

Vom Streuartikel
bis zum hochwertigen
Geschenk
Exklusive
Markenvertretungen

Uwe Neimann

Werbeartikel-Repräsentanz

Herderstraße 68 · 4000 Düsseldorf 1
Telefon (02 11) 66 61 39 · Telex 8 588 773 neima d



Volleyball

Der Sommer ist vorbei

Sommerzeit ist für Volleyballer die Zeit der Turniere, des Beach-Volleyballs, des Freizeitsports, bei dem auch Mixed, d.h. jeweils mit 3 Damen und 3 Herren gespielt wird, wo der Spaß ganz oben steht und man sich nicht unbedingt um Punkte für die Endabrechnung sorgen muß.

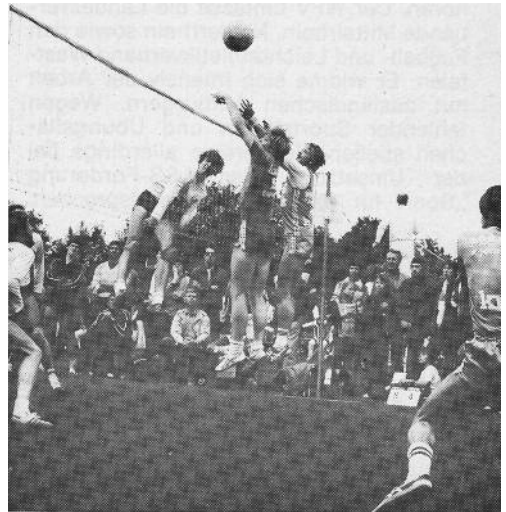
Die ESG-Volleyballer und Volleyballerinnen haben Turniere in Mülheim, Essen und in Oploo (Niederlande) gewonnen. Zwei eigene Turniere wurden veranstaltet, bei denen man selbstverständlich den Gastmannschaften den Vortritt ließ. Herausragend vom sportlichen wie auch vom kommunikativen Wert war unser "Obst+Gemüse-Turnier", bei dem die Preise, die übrigens für alle 10 Mannschaften gleich waren – nämlich eine Obstkiste voll Bananen, Äpfeln, Radieschen, Rettich, Weintrauben, Cidre, usw. – für eine Riesenüberraschung sorgten.

Ende September hat nun wieder die Meisterschaftsrunde begonnen, die bis zum März nächsten Jahres dauern wird.

Die 1. Damenmannschaft, mit nahezu unveränderter Aufstellung zur letzten Saison, strebt mit Neu-Trainer Ferdi Schulte den Wiederaufstieg in die Bezirksklasse an. Die ersten beiden Spiele wurden klar gewonnen. Auch die 2. Damenmannschaft wird von einem neuen Coach betreut. Roger Frenzel muß vier neue Spielerinnen integrieren und leistet kontinuierliche Aufbauarbeit. Die 1. Herrenmannschaft mit Spielertrainer Peter Höller plagt im Moment

ein riesen Verletzungsproblem. Mit 6 Verletzten kann er ein komplettes 'Invalidenteam' aufstellen, jedoch keine schlagkräftige Mannschaft. Nach den 4 Abgängen nach der vergangenen Saison und drei Neuzugängen aus der Nachbarstadt Bochum, die dem Spielertrainer zur ESG gefolgt sind, sollte jedoch nach konzentrierter Saisonvorbereitung eine Konsolidierung eintreten, die gewährleistet, daß die Mannschaft an der Spitze der Tabelle mitspielt. Wir freuen uns auf die Saison – und auf den nächsten Sommer.

Ski





LSB fordert: Auch NRW soll Leistungssport direkt fördern

Im Rahmen der Beratungen zum 1. Sportbericht der Landesregierung ging der Sportausschuß des Düsseldorf-Landtags (Vorsitzender Richard Winkels) in die dritte Runde: Nach den Behindertenverbänden und Vereinen hörte er am 30. Mai die Fachverbände an. Thema: „Sport und Verbände in Nordrhein-Westfalen“. Den eingeladenen Verbänden war ein 12 Punkte umfassender Fragenkatalog zugegangen, in dem die Organisation der Verbände, ihr Verhältnis zum Landessportbund sowie Probleme des Leistungs- und Breitensports angesprochen wurden. Das Frage- und Antwortspiel zwischen Abgeordneten und Verbandsvertretern ergab interessante Details und brachte Anregungen für die weitere parlamentarische Arbeit.

Paul Rasche vom Westdeutschen Fußballverband (WFV) teilte mit, daß dem Verband 3930 Vereine mit 1038696 Mitgliedern und 29692 Mannschaften angehören. Der WFV umfasse die Landesverbände Mittelrhein, Niederrhein sowie den Fußball- und Leichtathletikverband Westfalen. Er widme sich intensiv der Arbeit mit ausländischen Mitbürgern. Wegen fehlender Sportstätten und Übungsflächen stießen die Vereine allerdings bei der Umsetzung der LSB-Forderung „Sport für alle“ an Kapazitätsgrenzen.

Rasche kritisierte die ersatzlose Streichung der sportärztlichen Untersuchung und die wachsende Menge gesetzlicher Bestimmungen, die von den 2430 ehrenamtlichen Mitarbeitern im Verband beachtet werden müßten: Steuervorschriften und Umweltschutzbestimmungen führten zur Einschränkung der Vereinsaktivitäten. Benutzungsgebühren für kommunale Einrichtungen lehnte er ab. Öffentliche Mittel für den Leistungssport

seien unbedingt nötig, um den organisierten Sport von Sponsoren unabhängig zu machen.

Maria Jeibmann, Sprecherin des Leichtathletikverbandes Nordrhein (LVN), befürchtete Schwierigkeiten bei der Talentförderung beim Wegfall von Leistungssportmitteln des Landes und ein Ausweichen auf kommerzielle Sponsoren. Sie zeigte sich überzeugt, daß für die Hauptaufgabe des LVN, den Breitensport, die personellen und strukturellen Voraussetzungen im Verband gegeben seien. Allerdings falle es zunehmend schwerer, neue ehrenamtliche Mitarbeiter zu gewinnen.

Anwohnerklagen

Auf Verbandsebene seien die wachsenden Anforderungen an den Umweltschutz, denen der Sport zunehmend ausgesetzt sei, nicht zu lösen, das sei Sache des LSB. Frau Jeibmann berichtete von Anwohnerklagen gegen Lautsprecheransagen und Startschüssen bei Wettbewerben und von gesperrten Waldgebieten für Lauftreffs.

Vom Zweiradboom profitiert der Radsportverband Nordrhein-Westfalen, wie sein Präsident Hans Schwelm berichtete. Die Mitgliederzahl habe sich in den letzten zehn Jahren von 6000 auf 16000 erhöht: 50000 Mitglieder seien mittelfristig keine Utopie. Sein Verband fühle sich vom LSB optimal betreut. Sorgen bereiten dem Verband dagegen die „verhinderten oder ehemaligen Rennfahrer“, die sich unorganisiert und unbetreut auf den Straßen „zu Herden formierten“ und sich und andere leicht gefährden könnten.

Loipenprobleme

Auf die Schwierigkeiten seines Verbandes wies für den Westdeutschen Skiverband der 1. Vorsitzende Wilfried Baumgärtner hin: Kein schneesicheres Gebiet im Lande, nur vier bis sechs Wochen Saison im Jahr, weite Anfahrten für die Aktiven und keine Chance, der Vorschrift Genüge zu tun, die Mittel für den Leistungssport im

eigenen Lande auszugeben. Sein Verband, der 300 Vereine mit 50000 Mitgliedern umfasse, habe große Probleme mit dem Umweltschutz: Jäger und Forstleute wehrten sich gegen die Ausübung vor allem des Langlaufsports in den Wäldern. Der Lauf durch freie Natur mache aber gerade den Reiz des Langlaufens aus. Baumgärtner: „Wir können nicht hinter jeden Langläufer einen Polizisten stellen.“

Gerhard Dierich vom Westdeutschen Schwimmverband (563 Vereine mit rund 172000 Mitgliedern in sieben Bezirken) erwähnte negative Auswirkungen für die Vereinsarbeit durch die Schließung von Hallenbädern und die Erhöhung der Gebühren für die Vereinsnutzung. Im Breitensport sei man an die Grenze gelangt. Weil Übungsräume fehlten, könnten die Vereine nicht mehr Mitglieder verkraften. Er sah die Gefahr eines „Gesund-schrumpfens des Leistungssports“ zugunsten des weniger kostenintensiven Breitensports.

Förderungssorgen

Armin Wilke von der Interessengemeinschaft der drei Tennisverbände im Lande (1531 Vereine mit rund 400000 Mitgliedern) verlangte vom LSB eine stärkere Förderung des Tennissports und wies dabei vor allem auf die hohen Unterhaltskosten eines Tennisplatzes von rund 6000 Mark im Jahr hin. Das mache für alle knapp 7000 Plätze eine Summe von 40 Millionen pro Jahr aus. Ohne Spenden der Industrie sei inzwischen ein erheblicher Teil der Jugendarbeit nicht mehr durchzuführen. Bei den Sportstätten gebe es im Tennis immer noch Bedarf, ohne Zuwachs sei hier eine Steigerung der Mitgliederzahlen im Volkssport Tennis nicht denkbar. Das „unselige“ Urteil des Bundesgerichtshofs ermuntere immer mehr Anwohner, Einsprüche gegen den Betrieb auf Tennisplätzen einzulegen, klagte Wilke.

Natürlich reparieren wir auch Schmuck und Uhren!
Unsere Fachwerkstatt zeichnet sich gerade durch sorgfältigste Ausführung aller Reparaturen aus.

Zuwelen und Goldschmuck
 aus eigener Werkstatt mit besonderer Note immer in unserem Schaufenster zu sehen.



43 ESSEN · Steeler Straße 256 · Telefon 287909

Goldschmiedemeister



Heinz Depiereux K.G.

Spedition und Lagerung

4300 Essen · Frillendorfer Str. 150 b · Tel. 28 58 62

Auch er beklagte die zunehmenden Reibungspunkte zwischen Umweltschutz und Sport: „Wenn man nicht mehr Tennis spielen kann; wenn sich Anwohner über den Startschuß der Leichtathleten und den Beifall bei Fußballspielen beklagen, dann müssen wir fragen, ob diese Welt noch in Ordnung ist.“ Dennoch sein Fazit: „Für uns ist das Haus des Sports in Nordrhein-Westfalen in Ordnung.“

Partnerschaft

Ausschußvorsitzender Richard Winkels griff die Bemerkung zur Leistungssportförderung auf: Man solle keine unerfüllbaren Forderungen stellen, gerade in schweren Zeiten brauche man mehr Partnerschaft. Es sei nicht die Frage des „Mehr“ (die Sportförderung betrage im Lande schließlich 200 Millionen Mark), sondern des „Wie“: Das vorhandene Geld müsse an den richtigen Stellen eingesetzt werden.

Präsident Hans-Gerd Hasley vom Rheinischen Turnbund sprach für die insgesamt 630000 Mitglieder im Rheinischen und Westfälischen Turnbund. Er forderte, daß von den Gemeinden die Übungsstätten weiterhin kostenlos zur Verfügung gestellt würden, und verlangte, die sportärztlichen Untersuchungen im Leistungssport und den sozialen Bildungsurlaub wieder einzuführen und im Sportstättenbau dem Neubau Vorrang einzuräumen.

Sportstättenbau

Sein Verband sei relativ jung, erklärte Klaus-Dieter Remberg vom Westdeutschen Volleyballverband. Der große Zulauf an Mitgliedern lasse deutlich werden, daß es wenig ältere Mitglieder gebe, die Aufgaben in den Vereinen übernehmen könnten. „Der Sportstättenbau darf in Nordrhein-Westfalen nicht zum Erliegen kommen“, meinte auch er unter Hinweis auf den Raum, den speziell diese Sportart benötige. Sponsoren, wenn sie schon nicht zu vermeiden seien, dürften eine kontinuierliche Vereinsarbeit nicht beeinträchtigen. Zur Größe seines Verbands nannte er diese Daten: fast 100000 Mitglieder in rund 1200 Vereinen.

Direktförderung

Adalbert Hoffmeier, Hauptgeschäftsführer des Landessportbunds, hatte Gelegenheit zu einer Zusammenfassung. Kernpunkt seines Forderungskatalogs an die Politiker: Das Land soll sich nicht länger der direkten Förderung des Leistungssports entziehen. Es gebe eine direkte Verpflichtung des Landes für den Leistungssport. Die 35 Millionen Mark Ertrag aus den Sportwetten müßten, so Hoffmeier, dem Sport zusätzlich zur Verfügung stehen. Nur so seien die Zukunftsaufgaben zu meistern und zu verhindern, daß talentierte Sportler abwanderten.

Landtag intern – 7. 6. 1983

Gaststätte

„Auf der Krimm“

Inh. Ingrid Ehlers

Krimmstr. 19

4300 Essen 14

Tel. 51 23 45

Vereinslokal

„Rot-Weiß auf der Krimm“

Verkehrslokal der ESG 99/06

Tischtennisabteilung

Fußballabteilung

Albert Spiske
DROGERIE · PARFÜMERIE · FOTO

Parfümerien und Kosmetik
des In- und Auslandes

Das gute
Fachgeschäft

Essen, Hbf.-Unterführung, West- u. Ostseite, Hbf.-Halle
Tel. 225595

**Ihre Adresse
in Sachen Holz.**

**von der
stein**
HOLZHANDEL

Hubert von der Stein KG, Essen
Frillendorfer Straße 148 · Ruf (0201) 284053

Knapp's Lädchen Wolle und Wein

Lotto - Toto - Glücks Reisen - Tabakwaren - - Bachschmidt Deposito -
Schreibwaren - - Eduscho Depot - - Süßwaren - Zeitschriften

Schwanenbuschstraße 177
4300 Essen 1
Telefon (0201) 283848

Schmeckt
aus dem Faß
und aus
dem Glas.

Stern Pils.
Das feine Pils.

